KATALOGVARIANTE D / LEITFADEN

TalkToData Datenwerkstatt

Katalogvariante zu Context und Code

Eine Geschäftsfrage in eine nachvollziehbare Kennzahl, einen erlaubten Datenzugriff und einen begrenzten Folgeumfang übersetzen.

Dauer

4 Stunden inklusive 15 Minuten Pause

Teilnehmende

Fachbereich, Controlling oder BI, Datenverantwortliche, IT und Sponsor. Planungsannahme: 4 bis 8 Personen.

Ergebnisse

• Priorisierte Geschäftsfrage mit Entscheidung und Grenzen.

• Dateninventar und Kennzahlendefinition einschließlich Ausschlüssen.

• Abnahmefälle mit nachvollziehbaren Sollberechnungen.

• Entscheidungsblatt mit Folgeumfang, Verantwortlichen und offenen Zugriffsfragen.

Format und Lernnachweis

Variante aus dem Katalog, kein zusätzliches nummeriertes Hauptformat. Richtpreis laut Katalog Oktober 2026: 3.500 EUR netto. Zugriff und Leistungsumfang werden je Projekt vereinbart.

Voraussetzungen

• Ein konkreter Entscheidungsanlass und eine verantwortliche Fachperson sind benannt.

• Freigegebene, anonymisierte Quellprobe und Datenbeschreibung liegen vor. Sonst mit beiliegender fiktiver CSV arbeiten.

• Das Team kennt den gewünschten Betrachtungszeitraum, die relevante Organisationseinheit und den erlaubten Datenumfang.

Am Ende überprüfbar

• Ein anderes Teammitglied kann den Referenzwert ohne mündliche Zusatzannahmen nachrechnen.

• Jeder Zugriff hat eine zuständige Person und einen belegten Freigabestand.

• Unbekannte Aktualität, widersprüchliche Kennzahlen oder fehlende Rechte stehen als Hold im Entscheidungsblatt.

Drei Materialarten

Dieser Leitfaden enthält Ablauf, Moderationshinweise, Übungsauswertung, Quellen und Foliennotizen. Die Folien sind die Präsentation für die Gruppe. Die Arbeitsblätter werden separat gedruckt oder im ausfüllbaren HTML-Workbook bearbeitet.

Vorbereitung

Vor dem Termin

• Fachseite bringt drei tatsächlich wiederkehrende Geschäftsfragen und eine bekannte Referenzberechnung mit.

• Datenverantwortliche prüfen Schlüssel, Datumsfelder, Status, Einheiten, Aktualität und Berechtigungen vorab.

• Moderation rechnet die fiktive CSV selbst durch und hält Rohdaten, bereinigte Sicht und Sollwerte getrennt.

Material und Zugang

• Arbeitsblätter D.1 bis D.6, Folien, CSV D_Fiktive_Auftraege.csv und Lösungsblatt im Leitfaden.

• Tabellenkalkulation oder vorhandenes BI-Werkzeug. Eine technische TalkToData-Anbindung ist für die Werkstatt keine Voraussetzung.

• Aktuelles Scoping-Workbook, Kapitel Kennzahlen, Quellen, Systeme und Entscheidung.

Zeitplan und Material

Zeit	Block	Blatt	Folien
00:00-00:15	Aufgabe und Entscheidung (15 min)	D.1	2-3
00:15-00:50	Geschäftsfragen präzisieren (35 min)	D.1	3-4
00:50-01:30	Daten inventarisieren (40 min)	D.2	5
01:30-02:15	Kennzahl definieren (45 min)	D.3	6-7
02:15-02:30	Pause (15 min)		
02:30-03:10	Antworten und Grenzen testen (40 min)	D.4	8-9
03:10-03:40	Folgeumfang und Kontrolle (30 min)	D.5	10-11
03:40-04:00	Entscheidung und Übergabe (20 min)	D.6	12

Zeitangaben zählen ab Beginn des jeweiligen Termins und enthalten die eingeplanten Pausen. Eine Test- oder Praxisphase zwischen zwei Terminen zählt zusätzlich.

Drehbuch für die Moderation

01 Aufgabe und Entscheidung / 15 min

Ziel

Eine Frage auswählen.

Durchführung

Jede Person nennt einen Entscheidungsanlass. Sponsor wählt einen, alle anderen bleiben auf dem Parkplatz.

Moderationssatz

Welche Entscheidung ändert sich durch die Antwort?

Auswertung

Ist eine Zahl wirklich nötig oder fehlt zuerst eine Definition?

Ergebnis

Eine abgegrenzte Frage.

Material: Blatt D.1; Folien 2-3

02 Geschäftsfragen präzisieren / 35 min

Ziel

Mehrdeutigkeit sichtbar machen.

Durchführung

Zweierteams übersetzen drei Fragen in Zeitraum, Einheit, Vergleich und erwartete Handlung. Anschließend gegenseitig prüfen.

Moderationssatz

Was bedeutet hier Umsatz, erledigt oder aktuell?

Auswertung

Welche Auslegung würde zu einer anderen Entscheidung führen?

Ergebnis

Fragenkarte mit Ausschlüssen.

Material: Blatt D.1; Folien 3-4

03 Daten inventarisieren / 40 min

Ziel

Eignung und Rechte klären.

Durchführung

Datenverantwortliche zeigen Probe und Felder. Andere markieren unbekannte Schlüssel, Versionen, Aktualität und Zugriffe. Kein Livezugriff ohne Freigabe.

Moderationssatz

Woher stammt diese Zeile und wer darf sie sehen?

Auswertung

Welche offene Frage verhindert eine belastbare Antwort?

Ergebnis

Datenregister mit offenen Punkten.

Material: Blatt D.2; Folien 5

04 Kennzahl definieren / 45 min

Ziel

Eine prüfbare Rechenregel vereinbaren.

Durchführung

Mit D.3 Rohdaten durchgehen, Versionen pro Schlüssel ordnen und Filter explizit festlegen. Zwei Personen rechnen unabhängig.

Moderationssatz

Welche Zeilen zählen, und warum?

Auswertung

Stimmen Nenner und Zeitraum wirklich überein?

Ergebnis

Kennzahlendefinition und Referenzwert.

Material: Blatt D.3; Folien 6-7

05 Pause / 15 min

Ziel

Erholung.

Durchführung

Unterlagen bleiben im vereinbarten Kundenbereich.

Moderationssatz

Wir setzen danach mit den Gegenproben fort.

Auswertung

Kein Arbeitsergebnis erforderlich.

Ergebnis

Pause.

Material: Blatt ; Folien

06 Antworten und Grenzen testen / 40 min

Ziel

Fehler sichtbar abfangen.

Durchführung

D.4 mit zwei frischen Kopien bearbeiten. Eine Person dokumentiert Stand und Filterfolge, eine zweite berechnet die Einzelbeträge unabhängig. Getrennt Aprilstand, West-Rolle und Ursachenfrage prüfen. Danach erst den Lösungsteil des Leitfadens heranziehen.

Moderationssatz

Was müsste die Antwort offenlassen?

Auswertung

Welche Antwort wäre zahlenmäßig richtig und trotzdem irreführend?

Ergebnis

Fünf geprüfte Abnahmefälle.

Material: Blatt D.4; Folien 8-9

07 Folgeumfang und Kontrolle / 30 min

Ziel

Den nächsten Schritt begrenzen.

Durchführung

Mit D.5 lesenden Umfang, Rollen, Aktualität und Rückfallweg vereinbaren. Ungeprüfte Anbindung erhält keinen Bereit-Status.

Moderationssatz

Welches Minimum ist fachlich vollständig?

Auswertung

Was wird ausdrücklich später geprüft?

Ergebnis

Begrenzter Folgeumfang.

Material: Blatt D.5; Folien 10-11

08 Entscheidung und Übergabe / 20 min

Ziel

Go, Hold oder Stop begründen.

Durchführung

Sponsor lässt jede Voraussetzung mit Beleg vorlesen. Aufgaben aus D.6 mit Person und Datum bestätigen.

Moderationssatz

Welche Lücke muss vor dem nächsten Schritt geschlossen sein?

Auswertung

Kann eine andere Person unsere Entscheidung nachvollziehen?

Ergebnis

Entscheidungsblatt.

Material: Blatt D.6; Folien 12

Abschluss und Nachbereitung

Nächste Schritte

• Ergebnis innerhalb von fünf Werktagen mit Fachseite und Datenverantwortlichen abgleichen.

• Datenprobe, Definition und Kontrollberechnung versionieren. Reale Quelle erst nach Freigabe anbinden.

• Messung und Kostenrahmen bei Bedarf mit Format 3 ergänzen, Integration mit Format 5 und Rechte mit Format 7 klären.

Stolpersteine

• Eine plausible Erklärung beweist keine Ursache. Beobachtete Veränderung und Hypothese getrennt notieren.

• Zeilenzahl entspricht bei mehreren Versionen nicht der Zahl eindeutiger Aufträge.

• Fehlende Werte oder Zugriffe nicht stillschweigend als Null oder Vollständigkeit behandeln.

Begriffe

Kennzahlenvertrag

Gemeinsam vereinbarte Definition mit Grundgesamtheit, Formel, Zeitraum, Einheit, Ausschlüssen und Verantwortlichen.

Referenzberechnung

Unabhängig nachvollziehbare Sollberechnung für eine freigegebene Datenprobe.

Auswertung der Arbeitsblätter

D.1 Geschäftsfrage und Entscheidung

Eine Frage pro Blatt. Drei mögliche Auslegungen prüfen, dann eine Definition vereinbaren.

Beispiel zur Orientierung

Fiktiv: Wie hoch ist der definierte Nettobetrag abgeschlossener Aufträge im März 2027 nach Region? Keine Prognose.

Prüfkriterium

Die Antwort könnte anhand der vereinbarten Probe geprüft werden.

D.2 Dateninventar und Zugriffsprüfung

Für jede Quelle ein Blatt. Systemname allein reicht nicht als Zugriffsnachweis.

Beispiel zur Orientierung

Fiktiv: CSV ist eine Übungsquelle ohne echte Kundendaten. Pro order_id gilt der jüngste updated_at.

Prüfkriterium

Quelle, Schlüssel, Aktualität und Rechte sind belegt oder als offen mit Person und Termin markiert.

D.3 Kennzahlendefinition und Kontrollrechnung

Nur die unveränderte Übungs-CSV verwenden. Berichtsstand ist 02.04.2027, 23:59:59 (Übungszeit). Zuerst Versionen nach diesem Zeitpunkt ausschließen. Je order_id die jüngste verbleibende Version bestimmen. Dann März nach order_date und Status delivered auswählen. Regionalsummen mit Vorzeichen bilden. Für den Gesamtmittelwert die Gesamtsumme durch die Zahl aller gezählten Aufträge teilen.

Beispiel zur Orientierung

Acht Zeilen, sieben Schlüssel. Lieferungen im März: A100 +120, A101 +80, jüngster A103 +210 und A104 −20 EUR. Vier Aufträge. West 330, East 60, zusammen 390 EUR; Mittel 97,50 EUR.

Prüfkriterium

Beide Kontrollrechnungen ergeben dieselben Werte und dieselben ausgeschlossenen Datensätze.

D.4 Abnahmetests und ehrliche Antwort

Kontrollen getrennt durchführen. Jede Änderung gilt nur in einer frischen Kopie der Original-CSV. Kopie A: Die unten genannte Zeile anhängen. Für März zweimal auswerten, jeweils bis Tagesende am 02.04. und am 03.04.2027. Kopie B: Nur net_eur von A104 in der Originalprobe leeren. Grundgesamtheit, bekannte Teilsumme und veröffentlichbare Kennzahlen angeben.

Beispiel zur Orientierung

A: 02.04. = 390 EUR/4, 03.04. = 180 EUR/3. Das Storno ersetzt A103 erst im zweiten Stand. B: vier Lieferungen, drei bekannte Beträge mit 410 EUR; West 330 EUR vollständig, East, Gesamt und Mittelwert offen. D.4 verändert die Originaldatei nicht.

Prüfkriterium

Die beiden Stichtage, die unabhängige Fehlwertprobe und der erlaubte Antwortbereich sind belegbar. Eine bekannte Teilsumme ist als solche beschriftet.

D.5 Folgeumfang und Datenvertrag

Eine lesende Fragefamilie auswählen. Neue Quellen oder Aktionen als gesonderte Entscheidung führen.

Beispiel zur Orientierung

Fiktiv: Zunächst nur Monatsvergleich einer freigegebenen CSV, keine Live-ERP-Anbindung.

Prüfkriterium

Eine andere Person erkennt Umfang, Freigaben und ausdrückliche Ausschlüsse.

D.6 Entscheidung und nächste Schritte

Go, Hold oder Stop mit Nachweisen begründen. Keine automatische Produkt- oder Integrationszusage.

Beispiel zur Orientierung

Fiktiv: Hold für Systemanbindung, Go für zusätzliche Referenzprobe. Datenverantwortung prüft Rechte bis zum vereinbarten Termin.

Prüfkriterium

Jede offene Voraussetzung hat eine Person, ein Datum und einen nächsten Entscheidungszeitpunkt.

Fiktive Kontrollrechnung

FIKTIVE ÜBUNG, keine Kundendaten. Datenstand 2. April 2027. Acht CSV-Zeilen, sieben eindeutige order_id. A103 hat zwei Versionen. Zuerst neueste Version je order_id nach updated_at auswählen, dann order_date vom 1. bis 31. März 2027 und status=delivered. A100 120 + A101 80 + A103 210 + A104 (-20) = 390 EUR. A102 cancelled, A105 pending und A106 im April zählen nicht. Vier Aufträge, West=330, East=60, Mittelwert=390/4=97,50 EUR. Ohne Deduplizierung entstünden 590 EUR und fünf Zeilen. Dieser Fehler ist im Workshop gezielt zu finden. Ursache eines Regionsunterschieds ist aus dieser Probe nicht belegbar.

Kontrolle A, nur Stornozeile ergänzen. Alle Stichtage in derselben fiktiven Uhrzeit wie updated_at. Zum 02.04., Tagesende, bleibt der neue Stand unsichtbar: 390 EUR, vier Lieferungen. Zum 03.04., Tagesende, ersetzt cancelled die gelieferte Version von A103. A100 +120, A101 +80 und A104 −20 ergeben 180 EUR, drei Aufträge, West 120, East 60, Mittel 60 EUR. Wer vor der Versionswahl nur delivered auswählt, behält A103 fälschlich und meldet für beide Stände 390 EUR.

Kontrolle B, eigenständige Kopie zum 02.04.: A104 bleibt eine Lieferung mit unbekanntem Betrag. Vier Lieferungen, drei bekannte Beträge, bekannte Teilsumme 410 EUR. West 330 EUR ist vollständig. East enthält einen bekannten Betrag von 80 EUR und einen fehlenden Betrag. Der vollständige East-Betrag, der Gesamtbetrag und der Mittelwert bleiben offen, bis die Fachseite A104 klärt.

Originalprobe zum 02.04.: Für April bis zu diesem Stand liegt nur A106 über 50 EUR vor. Es ist kein abgeschlossener Monatswert. Eine auf West beschränkte Rolle erhält nur den freigegebenen West-Wert für März (330 EUR) mit Bezugsbereich; über East und den Gesamtwert wird keine Auskunft erteilt. Standortzuordnung, Ursache eines Unterschieds und ein Livezugriffsrecht erfordern jeweils eigene Belege.

Moderationsnotizen zu den Folien

01 TalkToData Datenwerkstatt

Moderation: Eine konkrete Frage aus dem Team besprechen und die passende Entscheidung dokumentieren.

02 Ergebnis und Ablauf

Moderation: Eine konkrete Frage aus dem Team besprechen und die passende Entscheidung dokumentieren.

03 Die Entscheidung hinter der Frage

Moderation: Eine konkrete Frage aus dem Team besprechen und die passende Entscheidung dokumentieren.

04 Mehrdeutige Kennzahlen

Moderation: Eine konkrete Frage aus dem Team besprechen und die passende Entscheidung dokumentieren.

05 Quelle und erlaubter Zugriff

Moderation: Eine konkrete Frage aus dem Team besprechen und die passende Entscheidung dokumentieren.

06 Die fiktive Kontrollprobe

Moderation: Eine konkrete Frage aus dem Team besprechen und die passende Entscheidung dokumentieren.

07 Zwei Rechenwege vergleichen

Erst nach beiden Rechenwegen die Kontrollrechnung im Leitfaden auswerten. Auf der Originalprobe liefern Statusfilter vor und nach der Versionswahl zufällig dieselbe Summe.

08 Abnahmefälle

Für jede Kopie neu von der Originalprobe starten. Die spätere Änderung des Status gehört nicht in die Fehlwertprobe. Auch eine leere Betragszelle ist kein Nullbetrag.

09 Erklären mit Grenzen

Moderation: Eine konkrete Frage aus dem Team besprechen und die passende Entscheidung dokumentieren.

10 Ein kleiner Folgeumfang

Moderation: Eine konkrete Frage aus dem Team besprechen und die passende Entscheidung dokumentieren.

11 Kontrolle und Aufwand

Moderation: Eine konkrete Frage aus dem Team besprechen und die passende Entscheidung dokumentieren.

12 Entscheidung und Übergabe

Moderation: Eine konkrete Frage aus dem Team besprechen und die passende Entscheidung dokumentieren.

Quellen und Fassungsstand

Unterlagen für 2027, geprüft am 17. November 2026. Übungen und vorgeschlagene Kriterien sind neu ausgearbeitete Moderationsmaterialien. Sie belegen keine technische Bereitstellung oder fachliche Kundenfreigabe.

TalkToData One-Pager DE v1

https://overmind.one/wp-content/uploads/2026/10/TalkToData_OnePager_DE.pdf

Geprüfte Berechnungen, Belege und Hypothesen trennen.

Scoping-Workbook DE

https://overmind.one/wp-content/uploads/2026/10/Scoping_DE.html

Kennzahlendefinition, Datenregister und Zugriffsprüfung.

Lokale Grundlage

Die Bestandsanalyse beruht auf den Workshop-Katalogen und Kits 1 bis 10 von Oktober 2026. Die aktuellen Unterlagen liegen in DE und EN. Produktlisten und Oberflächenbegriffe unterscheiden sich zwischen den damaligen Katalogen, Strategie und Scoping. Die Analyse dokumentiert diese Unterschiede; der aktualisierte Katalog führt aufgabenbezogen durch das Programm.

Vor einem Kundentermin

Moderation prüft aktuellen Zugang, bestätigten Leistungsumfang, Sprache, Quellen, Rollen und Freigaben. Demo-Limits und Bedienoberflächen sind vor Ort zu testen. Genaue Preise und Ergebniszusagen beruhen auf dem freigegebenen Angebot.